Rezensionen von Buchtips.net

Guillaume Musso: Was wäre ich ohne dich?

Buchinfos

Verlag:	Piper Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-492-30549-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	10,00 Euro (Stand: 02. Juli 2025)

Martin ist ein Polizist aus Paris, dessen Lebensaufgabe es ist, den Kunstdieb Archibald McLean zu überführen und zu fassen, der seit Jahren Kunstgegenstände aus Museen und Privatsammlungen stiehlt. Die Aufgabe Archibald ins Gefängnis, ist Martins einziger Lebenssinn. Seit einer unerfüllten Liebe, die er vor vielen Jahren mit Gabrielle während eines Aufenthaltes in San Francisco erlebt hat, ist er ein stoischer Einzelgänger geworden. Als Archibald in San Francisco zuschlagen will, wird Martin mit seiner Vergangenheit konfrontiert. Allerdings anders, als er sich das in seinen kühnsten Träumen hat vorstellen können.

Wie bei kaum einem anderen Autor gilt, entweder man liebt oder man hasst die Bücher von Guillaume Musso. Die Werke des französischen Bestsellerautors lassen sich in kein Genre, geschweige denn eine Schublade einordnen. Genau so ist es bei "Was wäre ich ohne dich". Der Roman ist Liebesgeschichte, Thriller und esoterisches Buch und erzählt eine Geschichte, die den Leser von der ersten Seiten an gefangen nimmt, die sich aber in eine vollkommen entwickelt, als man das annimmt.

Hinzu kommt, dass sich Musso erneut eines Schreibstils bedient, der komplett dem gegenübersteht, was man gemeinhin über die Kunst des Schreibens glaubt zu wissen oder auch zu lehren. Perspektivwechsel, Wechsel der Erzählzeiten, Szenen, die sich wie ein Theaterdrehbuch lesen - man hat beim Lesen den Eindruck, dass Guillaume Musso beim Verfassen scheinbar wahllos in den Baukasten der Autoren gegriffen hat und die herausgezogenen Elemente nach Belieben in seinen Plot verarbeitete hat. Dem ist natürlich nicht so. Jedes Stilmittel wird bewusst eingesetzt und erfüllt genau seinen Zweck. Allein deshalb ist "Was wäre ich ohne dich" ein Lehrstück über die Kunst des erzählenden Schreibens. Doch den Roman darauf zu reduzieren, würde ihm nicht gerecht werden. Gerade zum Ende ist der Plot so unfassbar gut, dass man ihn nicht mehr aus der Hand legen kann - wenn man sich auf die Richtung einlässt, die der Autor hier einschlägt.

"Was wäre ich ohne dich" ist ein typischer Musso. Das heißt, dass der Roman stellenweise abgedreht, überraschend, spannend, phantastisch und traurig ist. Wer den Autor kennt, wird dies zu lieben wissen. Wer mit diesem Buch in die Welt des Guillaume Musso einsteigt, wird man Ende vor der Frage stehen: Mag ich solche Geschichten oder nicht?

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[30. August 2020]